

Halbjahresfinanzbericht

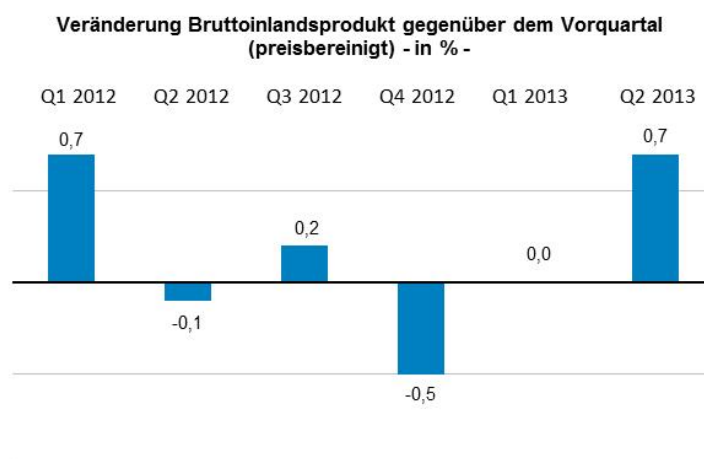
1. Januar bis 30. Juni 2013



Zwischenlagebericht des Bien-Zenker Konzerns vom 1. Januar bis 30. Juni 2013

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Bruttoinlandsprodukt ist im zweiten Quartal 2013 mit 0,7 % wieder gewachsen - nach einer Stagnation im Vorquartal.



Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Die Wachstumsimpulse kamen im zweiten Quartal 2013 vor allem aus dem Inland. Sowohl die privaten Konsumausgaben als auch die Ausgaben der öffentlichen Haushalte stiegen deutlich im Vergleich zum Vorquartal. Die Investitionen nahmen zu, was u.a. auf die witterungsbedingten Nachholeffekte nach dem langen Winter zurückzuführen ist.

Die Verbraucherpreise lagen im Juni 2013 um 1,8 % höher als im Vorjahr. Der Preisanstieg war geprägt von Preiserhöhungen bei Nahrungsmitteln und Energie (hier insbesondere durch die EEG-Umlage). Die Erfolge am Arbeitsmarkt haben sich im ersten Halbjahr 2013 weiter fortgesetzt. Im Juni 2013 lag die Zahl der Erwerbstätigen gemäß Statistischem Bundesamt bei 41,8 Mio. Personen und somit um 0,2 Mio. Personen höher als noch vor einem Jahr.

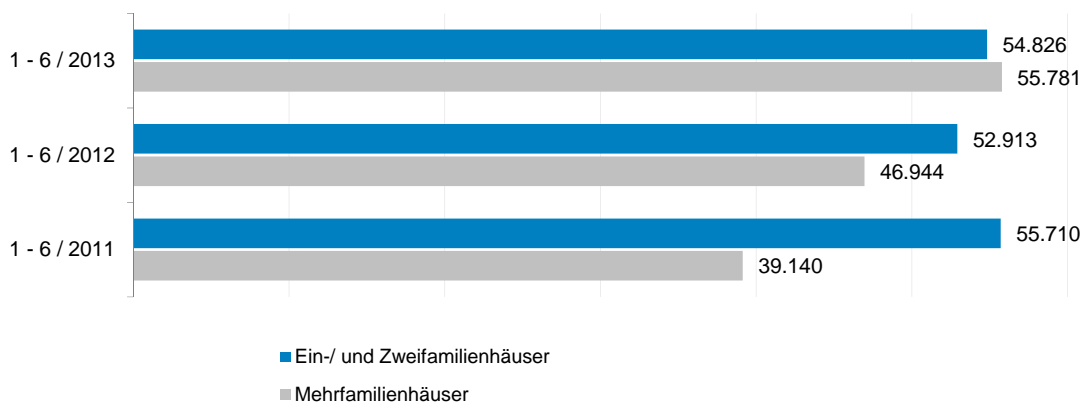
Für Österreich erwartet die Oesterreichische Nationalbank für das zweite Quartal 2013 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 0,2 % im Vergleich zum Vorquartal.

Entwicklung im Wohnungsbau

Die Auftragseingänge und Umsätze im Wohnungsbau in Deutschland entwickelten sich in den ersten fünf Monaten 2013 sehr unterschiedlich. Während bei den Auftragseingängen ein Plus von 2,3 % verzeichnet werden konnte, sind die baugewerblichen Umsätze im Wohnungsbau in den ersten fünf Monaten 2013 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum witterungsbedingt um 5,4 % zurückgegangen.

Die Baugenehmigungen für Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden sind im ersten Halbjahr 2013 um 10,8 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Insgesamt wurden 110.607 Genehmigungen erteilt – nach 99.857 Einheiten in der entsprechenden Vorjahresperiode.

Baugenehmigungen für Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden



Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Die Steigerung der Baugenehmigungen ist bei den Mehrfamilienhäusern deutlich höher ausgefallen als bei den Ein- und Zweifamilienhäusern. Während der Zuwachs bei den Mehrfamilienhäusern im Vergleich zum Vorjahr bei 18,8 % (55.781 Baugenehmigungen) lag, betrug der Anstieg bei den Ein- und Zweifamilienhäusern 3,6 % (54.826 Einheiten).

Die Baugenehmigungen für den Fertighausbau betragen im ersten Halbjahr 2013 insgesamt 7.813 Einheiten und lagen damit 8,3 % über dem entsprechenden Vorjahreswert. Der Marktanteil des Fertigteilbaus erhöhte sich von 14,9 % auf 15,7 %.

Die Baubewilligungen in Österreich liegen bislang nur für das erste Quartal 2013 vor. Diese sind im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 13,5 % gestiegen. Die Entwicklung bei den Eigenheimen ist dabei – ähnlich wie in Deutschland – mit einer Zuwachsrate von 1,3 % deutlich geringer ausgefallen (3.173 bewilligte Wohnungen) als bei den Mehrfamilienhäusern.

Geschäftsentwicklung Bien-Zenker

Auftragslage

Nachdem die Auftragseingänge im ersten Halbjahr 2012 stark zugenommen hatten, konnten im Berichtszeitraum die guten Verkaufszahlen des Vorjahres wieder erreicht werden.

Die Auftragseingänge bewegen sich mit EUR 88,2 Mio. leicht über dem Niveau des Vorjahres (EUR 88,0 Mio.).

Auftragseingang nach Segmenten

	1-6/2013	1-6/2012	Veränderung	
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	%
Fertighausbau	84,9	83,8	1,1	1,3
Projektbau	3,3	4,2	-0,9	-21,4
	88,2	88,0	0,2	0,2

Im Segment Fertighausbau stiegen die Verkaufszahlen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 1,3 % auf EUR 84,9 Mio. (Vj.: EUR 83,8 Mio.). In unserem Kerngeschäft in Deutschland konnten wir unsere Auftragseingänge erneut um 6,9 % steigern. In Österreich hingegen gingen die Auftragseingänge im Vergleich zum Vorjahr im ersten Halbjahr um EUR 1,7 Mio. zurück. In unserem Nachbarland sind die Marktverhältnisse und die Nachfrage nach Eigenheimen schon seit einiger Zeit schwieriger als in Deutschland.

Im Segment Projektbau verminderten sich die Auftragseingänge im Vorjahresvergleich von EUR 4,2 Mio. auf EUR 3,3 Mio. Die Verkaufszahlen entfallen auf zwei Projekte in Darmstadt und die PlusEnergie-Haus-Siedlung in Bad Vilbel.

Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2013 erhöhte sich im Konzern im Vergleich zum Vorjahr um 15,4 % auf EUR 154,8 Mio.

Umsatzentwicklung

Durch den langen Winter ist die Bauleistung im ersten Halbjahr 2013 niedriger ausgefallen als geplant. Im zweiten Quartal erhöhten sich die Umsätze im Vergleich zum Vorquartal deutlich von EUR 17,4 Mio. auf EUR 35,3 Mio. Die witterungsbedingten Produktionsausfälle konnten jedoch bis zum Ende des ersten Halbjahres 2013 noch nicht vollständig aufgeholt werden.

Die Außenumsätze nahmen im ersten Halbjahr 2013 im Vergleich zum Vorjahr um 7,3 % auf EUR 52,7 Mio. (Vj.: EUR 49,1 Mio.) zu. Es wurden insgesamt in den ersten sechs Monaten 257 Häuser an die Kunden übergeben.

Umsatzentwicklung				
	01-06/2013 Mio. EUR	01-06/2012 Mio. EUR	Veränderung	
			Mio. EUR	%
Fertighausbau	48,6	48,3	0,3	0,6
Projektbau	4,1	0,8	3,3	>100,0
	52,7	49,1	3,6	7,3

Im Segment Fertighausbau stiegen die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2013 leicht um 0,6 % auf EUR 48,6 Mio. (Vj.: EUR 48,3 Mio.). Im Inland konnte dabei das Abrechnungsvolumen um EUR 2,3 Mio. gesteigert werden. In Österreich waren hingegen Umsatzrückgänge in Höhe von EUR 0,7 Mio. zu verzeichnen.

Im Segment Projektbau erhöhten sich die Umsätze im ersten Halbjahr 2013 im Vergleich zum Vorjahr und betragen EUR 4,1 Mio. (Vj.: EUR 0,8 Mio.). Die Umsätze stammen im Wesentlichen aus den restlichen Fertigstellungen des Projektes in Darmstadt-Kranichstein.

Erläuterungen zu der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Am 23. Mai 2013 haben Aufsichtsrat und Vorstand beschlossen, das Rundholzsägewerk zum 31. Dezember 2013 stillzulegen, da in der Vergangenheit hohe Verluste im Sägewerk angefallen sind und auch keine Zukunftsperspektive mehr für die nächsten Jahre gesehen wurde. Zum 30. Juni 2013 sind im Zusammenhang mit der Stilllegung des Rundholzsägewerkes Rückstellungen für Personalaufwendungen in Höhe von EUR 0,8 Mio. gebildet worden.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Bien-Zenker Konzerns stieg zum Ende des ersten Halbjahres 2013 im Vergleich zum 31. Dezember 2012 um 18,0 % auf EUR 68,1 Mio. (31.12.2012: EUR 57,7 Mio.).

Auf der Aktivseite nahmen zum einen die langfristigen Vermögenswerte hauptsächlich durch den Anstieg der latenten Steuern um EUR 1,0 Mio. sowie das Vorratsvermögen um EUR 11,5 Mio. durch die Erhöhung der im Bau befindlichen Objekte zu. Dem gegenüber steht zum anderen der saisonale Abbau der liquiden Mittel um EUR 2,5 Mio. im ersten Halbjahr.

Auf der Passivseite ist die Bilanzverlängerung im Wesentlichen auf die Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen um EUR 11,7 Mio. zurückzuführen, die in fast gleicher Größenordnung wie die im Bau befindlichen Objekte gestiegen sind. Gegenläufig verminderte sich das Eigenkapital um EUR 2,0 Mio. durch den angefallenen Verlust.

Die Eigenkapitalquote betrug zum Halbjahresstichtag 19,2 % (Vj.: 21,6 %) nach 26,0 % zum Jahresende 2012. Nach Saldierung der stark gestiegenen erhaltenen Anzahlungen mit den im Bau befindlichen Aufträgen beträgt die Eigenkapitalquote Ende Juni 2013 23,1 %.

Finanzlage

Der Mittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit im ersten Halbjahr 2013 belief sich auf EUR 2,5 Mio. (Vj.: EUR 3,6 Mio.) und stammt im Wesentlichen aus dem saisonal bedingten Fehlbetrag. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit lag leicht unter dem Vorjahreswert und betrug EUR 1,0 Mio. (Vj.: EUR 1,2 Mio.). Bei der Finanzierungstätigkeit war im ersten Halbjahr 2013 ein Mittelzufluss von EUR 1,1 Mio. durch die Aufnahme eines Darlehens für eine Projektfinanzierung zu verzeichnen. Der Finanzmittelbestand belief sich am 30. Juni 2013 auf EUR 8,2 Mio. nach EUR 4,5 Mio. im Vorjahr.

Die Netto-Bankguthaben erhöhten sich im Halbjahresvergleich um EUR 3,1 Mio. auf EUR 4,9 Mio.

Ertragslage

Im zweiten Quartal 2013 wurde im Konzern ein Überschuss in Höhe von EUR 0,5 Mio. erzielt. Unter Berücksichtigung des Fehlbetrags aus dem ersten Quartal in Höhe von EUR -2,4 Mio. beträgt das Halbjahresergebnis nach Steuern EUR -1,9 Mio. nach EUR -1,7 Mio. im Vorjahr. Im Ergebnis enthalten ist bereits der erwartete Personalaufwand aus der Stilllegung des Rundholzsägewerks zum 31. Dezember 2013 in Höhe von EUR 0,8 Mio.

Das Ergebnis vor Steuern ohne Berücksichtigung des Restrukturierungsaufwands liegt bei EUR -2,1 Mio. und ist damit um EUR 0,2 Mio. besser ausgefallen als im Vorjahr.

Weitere Leistungsindikatoren und Erfolgsfaktoren

Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Investitionen und Abschreibungen				
	01-06/2013 TEUR	01-06/2012 TEUR	Veränderung	
			TEUR	%
Investitionen	1.128	1.306	-178	-13,6
Abschreibungen	1.022	897	125	13,9

Die Investitionsausgaben beliefen sich im ersten Halbjahr 2013 auf TEUR 1.128 nach TEUR 1.306 im Vorjahr. Im Wesentlichen betreffen die Investitionen den Musterhausbereich. Im September 2013 wird ein neues Musterhaus auf der Ausstellung Fertighauswelt Wuppertal eröffnet, für das bereits Ausgaben angefallen sind. Es handelt sich dabei um ein PlusEnergie-Haus, das die regenerativ erzeugten Energieüberschüsse in eine große Batterie (Redox-Flow-Batterie) einspeist, die für das gesamte Musterhaus-Quartier zur Verfügung steht. Die übrigen Investitionen entfallen auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die maschinellen Anlagen.

Die Abschreibungen betragen im ersten Halbjahr 2013 TEUR 1.022 und lagen um TEUR 125 über dem entsprechenden Vorjahreswert.

Personal

Personalstand				
	30.06.2013 Anzahl	30.06.2012 Anzahl	Veränderung	
			Anzahl	%
Angestellte	236	233	3	1,3
Gewerbliche Mitarbeiter	347	342	5	1,5
Auszubildende	24	19	5	26,3
	607	594	13	2,2

Die Anzahl der Belegschaft nahm zum 30. Juni 2013 im Vergleich zum Vorjahr um 13 auf 607 Mitarbeiter zu. Während sich die Belegschaft in Deutschland um 25 Mitarbeiter erhöhte, nahm die Anzahl der Beschäftigten im Ausland um 12 Personen ab.

Nachtragsbericht

Am 17. Juli 2013 wurde die Beteiligung an der Zenker Hausbau GmbH, Veitsch/Österreich, zu 90 % an die D.E.I.N.-Haus Holding GmbH, Wien/Österreich, sowie zu 10 % an Herrn Erich Weichselbaum, Wien/Österreich, verkauft. Aus diesem Verkauf ergibt sich im Konzern ein Ertrag aus der Entkonsolidierung von EUR 2,2 Mio., der sich im dritten Quartal 2013 auswirken wird. Dem Entkonsolidierungsergebnis steht ein negatives Ergebnis der Zenker Hausbau GmbH, Veitsch/Österreich, im ersten Halbjahr 2013 in Höhe von EUR 0,8 Mio. gegenüber. Im Einzelabschluss der BIEN-ZENKER AG ergibt sich aus dem Verkauf der Anteile keine nennenswerte Ergebnisauswirkung.

Die ADCURAM Fertigbautechnik Holding AG, ein Unternehmen der Münchner ADCURAM Gruppe, hat uns am 12. August 2013 mitgeteilt, dass sie einen Aktienkaufvertrag über die von der ELK Fertighaus Aktiengesellschaft gehaltenen Stück 2.164.424 Bien-Zenker-Aktien abgeschlossen hat. Der Vollzug des Aktienkaufvertrags ist insbesondere aufschiebend bedingt durch die Freigabe der zuständigen Kartellbehörden. Die ADCURAM Fertigbautechnik Holding AG hat außerdem am 12. August 2013 entschieden, den übrigen Aktionären der BIEN-ZENKER AG anzubieten, ihre Bien-Zenker-Aktien im Wege eines freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots gegen Zahlung einer Gegenleistung von EUR 14,09 je Bien-Zenker-Aktie zu erwerben. Das Übernahmeangebot wird voraussichtlich unter der aufschiebenden Bedingung der Freigabe durch die zuständigen Kartellbehörden stehen.

Risikobericht

Die Risikolage und ihre Chancen haben sich gegenüber den Ausführungen im letzten Konzernabschluss nicht wesentlich verändert. Wir verweisen insofern auf den Konzernlagebericht 2012.

Prognosebericht

Nach einer schwachen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung im Winterhalbjahr hat die deutsche Wirtschaft im zweiten Quartal wieder an Dynamik zugenommen. Das ifo Institut erwartet in seiner aktuellen Konjunkturprognose 2013/2014 für das laufende Jahr ein Wirtschaftswachstum von 0,6 %. Für das Jahr 2014 wird ein stärkeres Wirtschaftswachstum von 1,9 % prognostiziert. Getragen wird der Aufschwung von der guten Binnenkonjunktur und den anziehenden Bau- und Ausrüstungsinvestitionen.

Die KfW Bankengruppe sieht den Wohnungsneubau auch in 2013 als den Wachstumsmotor des Baugewerbes an. Um den Wohnraumbedarf in den Ballungsräumen zu decken, müsste jedoch die Bautätigkeit noch deutlich zulegen. Für 2013 rechnet die KfW mit 204.000 neu gebauten Wohnungen. Auch das ifo Institut geht in seiner aktuellen Wohnungsbauprognose (Stand: Mai 2013) für 2013 und 2014 von einer zunehmenden Bautätigkeit aus.

Durch die Stilllegung des Rundholzsägewerks zum 31. Dezember 2013 und die Entkonsolidierung der Tochtergesellschaft in Österreich erwarten wir für 2013 Umsatzerlöse von EUR 126,0 Mio. Der Jahresüberschuss aus den fortgeführten Geschäftsbereichen wird sich voraussichtlich unter Berücksichtigung des Entkonsolidierungsergebnisses auf EUR 4,8 Mio. und der Jahresfehlbetrag aus den nicht fortgeführten Bereichen auf EUR -1,3 Mio. belaufen. Insgesamt wird ein Jahresüberschuss von EUR 3,5 Mio. erwartet.

Nach Abschluss der Konformitätsprüfung unseres Bien-Zenker Concept-M-Hauses haben wir von der Zertifizierungsstelle der Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) im August 2013 die Gold-Medaille erhalten. In allen Prüfkriterien wurden uns Bestwerte bescheinigt. Dieses Ergebnis bestätigt unsere großen Anstrengungen hinsichtlich der Umsetzung der Nachhaltigkeitskriterien für den Ein- und Zweifamilienhausbau im Sinne unserer Kunden.

Aktie

Im Berichtszeitraum waren im Vergleich zum Vorjahr unverändert 2.419.862 Stammaktien im Umlauf. Der Kurs der Bien-Zenker-Aktie betrug am 30. Juni 2013 12,30 EUR nach 6,24 EUR zum entsprechenden Vorjahreszeitpunkt. Der ELK Fertighaus Aktiengesellschaft waren zum 30. Juni 2013 Stimmrechte an der BIEN-ZENKER AG in Höhe von 89,62 % zuzurechnen.

Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2013
BIEN-ZENKER AG, Schlüchtern
1. Bilanz
Konzernbilanz zum 30. Juni 2013 (IFRS)

	30.06.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR
Aktiva		
A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
Aktivierete Entwicklungskosten	299	352
Software und gewerbliche Schutzrechte	190	201
	489	553
II. Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17.998	18.399
Technische Anlagen und Maschinen	294	336
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.371	1.238
Anlagen im Bau	412	11
	20.075	19.984
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	448	448
Beteiligungen aus at-equity bilanzierten Unternehmen	281	0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	660	661
	1.389	1.109
IV. Sonstiges langfristiges Vermögen		
Latente Steuern	2.431	1.447 *
	24.384	23.093
B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.137	3.513
In Ausführung befindliche Bauaufträge, fertige und unfertige Erzeugnisse und zum Verkauf bestimmte Grundstücke und Gebäude	19.610	8.747
	23.747	12.260
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.148	8.252
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.369	68
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	267	246
Sonstige Vermögenswerte	3.960	3.064
	11.744	11.630
III. Zahlungsmittel	8.213	10.742
	43.704	34.632
Bilanzsumme	68.088	57.725

* Die Werte der Vorjahresvergleichszahlen wurden aufgrund der Anwendungen des geänderten IAS 19 zum 1. Januar 2013 rückwirkend angepasst

Passiva	30.06.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	7.380	7.380
Kapitalrücklage	10.000	10.000
Gewinnrücklagen	-1.668	-1.668 *
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	-30	-22
Bilanzverlust	-2.131	-182
Eigene Anteile	-479	-479
	13.072	15.029
B. LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	431	590
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.205	11.222 *
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.806	1.830
Latente Steuern	789	787
	14.231	14.429
C. KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.311	2.258
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	17.887	6.215
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.610	6.288
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	557	210
Steuerverbindlichkeiten	192	354
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.862	9.320
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	3.366	3.622
	40.785	28.267
Bilanzsumme	68.088	57.725

* Die Werte der Vorjahresvergleichszahlen wurden aufgrund der Anwendungen des geänderten IAS 19 zum 1. Januar 2013 rückwirkend angepasst

2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2013

	01.01.-30.06.13 TEUR	01.01.-30.06.12 TEUR
Umsatzerlöse	52.661	49.094
Erhöhung des Bestandes an in Ausführung befindlichen Bauaufträgen, fertigen und unfertigen Erzeugnissen und zum Verkauf bestimmten Grundstücken und Gebäuden	10.761	9.699
Andere aktivierte Eigenleistungen	159	352
Sonstige betriebliche Erträge	519	744
Gesamtleistung	64.100	59.889
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-18.479	-18.857
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-21.194	-18.365
	-39.673	-37.222
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-13.259	-11.677
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.079	-2.914
	-16.338	-14.591
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.022	-897
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.878	-9.044
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-2.811	-1.865
Ergebnis aus at-equity Beteiligungen	281	0
Übriges Finanzergebnis	-366	-390
Finanzergebnis	-85	-390
Steuern vom Einkommen und Ertrag	947	519
Konzernperiodenergebnis	-1.949	-1.736
davon Anteil der Aktionäre BIEN-ZENKER AG	-1.949	-1.714
davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	0	-22
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert und unverwässert)	-0,81	-0,72
Durchschnittlich gewichtete Anzahl ausstehender Aktien	2.419.862	2.419.862

3. Konzerngesamtergebnisrechnung zum 30. Juni 2013^o

	01.01.-30.06.13	01.01.-30.06.12
	TEUR	TEUR
Konzernperiodenergebnis	-1.949	-1.736
Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden (nicht recyclebar)		
<i>Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste</i>	0	-1.053 *
<i>Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertansätze</i>	0	288 *
Zwischensumme	<u>0</u>	<u>-765</u>
Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden, wenn bestimmte Gründe vorliegen (recyclebar)		
<i>Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung</i>	<u>-8</u>	<u>51</u>
Zwischensumme	-8	51
Sonstiges Ergebnis	-8	-714
Konzerngesamtergebnis	-1.957	-2.450
davon Anteil der Aktionäre BIEN-ZENKER AG	-1.957	-2.428
davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	0	-22

^o Die Untergliederung des sonstigen Ergebnisses des Vorjahres wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung des geänderten IAS 1 rückwirkend angepasst

* Die Werte der Vorjahresvergleichszahlen wurden aufgrund der Anwendungen des geänderten IAS 19 zum 1. Januar 2013 rückwirkend angepasst

4. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Ge- zeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rückla- gen*	Unter- schieds- beträge aus der Wäh- rungsum- rechnung	Bilanz- verlust	Eigene Anteile	Anteil der Aktionäre der BIEN- ZENKER AG	Anteil nicht beherr- schender Gesell- schafter	Ge- samt- summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand vor Anpassung									
1. Januar 2013	7.380	10.000	-149	-22	-182	-479	16.548	0	16.548
Anpassung nach IAS 19	0	0	-1.519	0	0	0	-1.519	0	-1.519
Stand nach Anpassung									
1. Januar 2013	7.380	10.000	-1.668	-22	-182	-479	15.029	0	15.029
Gesamteinkommen	0	0	0	-8	-1.949	0	-1.957	0	-1.957
Stand 30. Juni 2013	7.380	10.000	-1.668	-30	-2.131	-479	13.072	0	13.072

	Ge- zeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rückla- gen*	Unter- schieds- beträge aus der Wäh- rungsum- rechnung	Bilanz- verlust	Eigene Anteile	Anteil der Aktionäre der BIEN- ZENKER AG	Anteil nicht beherr- schender Gesell- schafter	Ge- samt- summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand vor Anpassung									
1. Januar 2012	7.380	10.000	0	-8	-2.365	-479	14.528	43	14.571
Anpassung nach IAS 19	0	0	11	0	0	0	11	0	11
Stand nach Anpassung									
1. Januar 2012	7.380	10.000	11	-8	-2.365	-479	14.539	43	14.582
Gesamteinkommen	0	0	-765	51	-1.714	0	-2.428	-22	-2.450
Stand 30. Juni 2012	7.380	10.000	-754	43	-4.079	-479	12.111	21	12.132

* Die Werte der Vorjahresvergleichszahlen wurden aufgrund der Anwendungen des geänderten IAS 19 zum 1. Januar 2013 rückwirkend angepasst

5. Kapitalflussrechnung

	01.01.-30.06.13 TEUR	01.01.-30.06.12 TEUR
Konzernperiodenergebnis	-1.949	-1.736
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.022	897
Veränderung der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	-17	78
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-281	0
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	-31	-82
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	20	11
Bestandsveränderung Vorräte	-11.487	-10.351
Veränderung der Liefer- und Leistungsforderungen	4.104	1.816
Veränderung sonstiger kurzfristiger Vermögenswerte	-4.218	-1.735
Veränderung sonstiger langfristiger Vermögenswerte	-984	-522
Veränderung der übrigen Rückstellungen	-442	-1.130
Veränderung der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	1.322	346
Veränderung übriger Passiva	10.396	8.768
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-2.545	-3.640
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in immaterielle Vermögenswerte	-1.128	-1.306
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	91	107
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.037	-1.199
Veränderung von Finanzkrediten	1.053	-649
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.053	-649
Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.529	-5.488
Finanzmittelfonds am Jahresanfang	10.742	10.027
Finanzmittelfonds am 30.06.2013 / 30.06.2012	8.213	4.539

Konzernanhang zum 30. Juni 2013 des Bien-Zenker Konzerns

1. Allgemeine Angaben

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2013 der BIEN-ZENKER AG wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), einschließlich der International Accounting Standards (IAS) und der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) beziehungsweise Standing Interpretations Committee (SIC), aufgestellt. Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2013 wurde auf der Basis des IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt.

Es wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs-, Berechnungs- und Konsolidierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012. Diese sind im Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 62 ff. dargestellt. Der Geschäftsbericht ist im Internet unter www.bien-zenker.de abrufbar.

Die im Geschäftsbericht 2012 beschriebenen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden wurden im Berichtszeitraum um die durch die EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2013 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsstandards erweitert. Die Änderungen betreffen im Wesentlichen IAS 1 „Darstellung des sonstigen Ergebnisses“ und IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“.

Der geänderte IAS 1 führt zu einer überarbeiteten Darstellung der Gesamtergebnisrechnung. Die Posten des sonstigen Ergebnisses sind nach Änderung des Standards getrennt darzustellen. Hierbei ist zu differenzieren zwischen Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden (nicht recyclebar), und Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden, wenn bestimmte Gründe vorliegen (recyclebar). Darüber hinaus müssen die entsprechenden Steuereffekte diesen beiden Gruppen zugeordnet werden. Die BIEN-ZENKER AG hat die Gesamtergebnisrechnung im Konzern-Halbjahresfinanzbericht entsprechend angepasst. Die weiteren Änderungen des IAS 1 haben keinen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Bien-Zenker Konzerns.

Der geänderte IAS 19 für leistungsorientierte Pensionsverpflichtungen wurde wie folgt umgestellt: Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden nunmehr unmittelbar in den Gewinnrücklagen erfasst. Der bisher richtlinienkonform angewendete Korridoransatz erfolgte letztmalig im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2012. Die sich aus der geänderten Bilanzierung ergebenden Effekte sind im Abschnitt 3 dargestellt.

Auf eine prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses wurde verzichtet.

2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis des Bien-Zenker Konzerns hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 nicht verändert.

3. Erläuternde Anhangangaben

Der Anstieg der aktiven latenten Steueransprüche resultiert aus der Bewertung der infolge des negativen Ergebnisses im Berichtszeitraum erhöhten steuerlichen Verlustvorträge. Hierbei wurden aktive latente Steuern in der Höhe gebildet, wie sie in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich realisiert werden.

Saisonbedingt ergeben sich zum Stichtag des Halbjahresabschlusses niedrigere Salden der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der liquiden Mittel, der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen als zum Ende des Geschäftsjahres 2012.

Ebenfalls bedingt durch saisonale Einflüsse sowie durch den hohen Auftragsbestand ergibt sich ein wesentlicher Anstieg des Vorratsvermögens, der erhaltenen Anzahlungen und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Im Zusammenhang mit der Bilanzierungsänderung IAS 19 „Leistungsverpflichtungen an Arbeitnehmer“ erhöhten sich die Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2012 um TEUR 2.096. Unter Berücksichtigung einer aktiven latenten Steuerabgrenzung in Höhe von TEUR 577 erfolgte im Gegenzug eine erfolgsneutrale Verrechnung gegen die Gewinnrücklagen von TEUR 1.519. Die Auswirkungen dieser Bilanzierungsänderung sind in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung unter der Position – *Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden (nicht recyclebar)* – dargestellt. Zum 1. Januar 2012 war die Veränderung der Pensionsrückstellungen unwesentlich.

Die gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum gesteigerte Gesamtleistung hat zu der Erhöhung des Material- und Personalaufwandes geführt.

Der Ertrag aus Ertragsteuern im Berichtszeitraum betrifft wie auch im Vorjahreszeitraum die Aktivierung von latenten Steuern auf Verlustvorträge.

4. Konzern-Segmentberichterstattung

Die Segmentierung des Bien-Zenker Konzerns erfolgt nach IFRS 8. Sie ergibt sich aus den internen Organisations- und Berichtsstrukturen des Unternehmens.

	Fertighausbau		Projektbau		Summe	
	01-06/13 Ist Mio. EUR	01-06/12 Ist Mio. EUR	01-06/13 Ist Mio. EUR	01-06/12 Ist Mio. EUR	01-06/13 Ist Mio. EUR	01-06/12 Ist Mio. EUR
Umsatzerlöse	48,6	48,3	4,1	0,8	52,7	49,1
davon Inland	35,8	33,5	4,1	0,8	39,9	34,3
davon Ausland	12,8	14,8	0,0	0,0	12,8	14,8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-2,9	-1,0	0,1	-0,9	-2,8	-1,9

	Fertighausbau		Projektbau		Summe	
	30.06.2013 Ist Mio. EUR	30.06.2012 Ist Mio. EUR	30.06.2013 Ist Mio. EUR	30.06.2012 Ist Mio. EUR	30.06.2013 Ist Mio. EUR	30.06.2012 Ist Mio. EUR
Segmentvermögen	59,1	50,4	4,9	6,2	64,0	56,6
davon Inland	50,4	41,9	4,9	6,2	55,3	48,1
davon Ausland	8,7	8,5	0,0	0,0	8,7	8,5

5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es liegen gegenüber dem 31. Dezember 2012 keine wesentlichen Veränderungen der Eventualschulden sowie sonstigen finanziellen Verpflichtungen vor.

6. Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Als nahe stehende Personen im Sinne des IAS 24 werden der Vorstand und der Aufsichtsrat der BIEN-ZENKER AG, das oberste beherrschende Unternehmen Erich Weichselbaum, Wien/Österreich bzw. D.E.I.N. Haus Holding GmbH, Wien/Österreich und die Unternehmen der D.E.I.N. Haus-Gruppe angesehen. Der Mehrheitsgesellschafter der BIEN-ZENKER AG, die ELK Fertighaus Aktiengesellschaft und deren Tochtergesellschaften sind der D.E.I.N. Haus-Gruppe zuzurechnen. Alle Transaktionen mit nahe stehenden Personen im Berichtszeitraum wurden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Im Berichtszeitraum gab es die nachfolgend dargestellten Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Unternehmen.

	01-06/2013 TEUR	01-06/2012 TEUR
ELK Fertighaus Aktiengesellschaft, Schrems/Österreich		
von Bien-Zenker an ELK erbrachte Lieferungen und Leistungen	3.356	511
von ELK empfangene Lieferungen und Leistungen	-118	-298
ELK s.r.o., Planá nad Luznicí/Tschechien (bis 31. Mai 2013 ELK a.s., Planá nad Luznicí/Tschechien)		
von Bien-Zenker an ELK erbrachte Lieferungen und Leistungen	260	369
von ELK empfangene Lieferungen und Leistungen	-74	-53
WindowStar s.r.o., Planá nad Luznicí/Tschechien		
von Bien-Zenker an WindowStar erbrachte Lieferungen und Leistungen	0	0
von WindowStar empfangene Lieferungen und Leistungen	-2.197	-1.901
Zenker Projektgesellschaft Rhein-Main mbH, Schlüchtern/Deutschland		
von Bien-Zenker an Zenker erbrachte Lieferungen und Leistungen	5	0
von Zenker an Bien-Zenker erbrachte Lieferungen und Leistungen	0	0

Zum Bilanzstichtag des Halbjahresabschlusses bestehen aus der Sicht von Bien-Zenker folgende offene Posten aus Geschäften mit nahe stehenden Personen:

	01-06/2013 TEUR	01-06/2012 TEUR
ELK Fertighaus Aktiengesellschaft, Schrems/Österreich		
Liefer- und Leistungsforderungen	3.246	678
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	-22	0
ELK s.r.o., Planá nad Luznicí/Tschechien (bis 31. Mai 2013 ELK a.s., Planá nad Luznicí/Tschechien)		
Liefer- und Leistungsforderungen	66	138
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	0	0
WindowStar s.r.o., Planá nad Luznicí/Tschechien		
Liefer- und Leistungsforderungen	0	0
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	-535	-141
D.E.I.N. Haus Holding GmbH, Wien/Österreich		
Liefer- und Leistungsforderungen	57	0
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	0	0
Zenker Projektgesellschaft Rhein-Main mbH, Schlüchtern/Deutschland		
Liefer- und Leistungsforderungen	122	0
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	0	0

7. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Zu den Ereignissen nach dem Halbjahresstichtag wird auf die Erläuterungen im Lagebericht verwiesen.

8. Sonstige Angaben

Die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2012 in Höhe von EUR 0,60 je dividendenberechtigter Stückaktie erfolgte am 8. Juli 2013.

9. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Schlüchtern, den 30. August 2013

BIEN-ZENKER AG
Der Vorstand

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Halbjahresberichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss des Bien-Zenker Konzerns unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Bien-Zenker Konzern sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ergebnisse oder Umsätze widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.



BIEN-ZENKER AG
Am Distelrasen 2
36381 Schlüchtern
Telefon: 06661 / 98-0
Telefax: 06661 / 98-177
Internet: www.bien-zenker.de

Kontakt
BIEN-ZENKER AG
Günter Baum
Am Distelrasen 2
36381 Schlüchtern
Telefon: 06661 / 98-0
Telefax: 06661 / 98-288
E-Mail: info@bien-zenker.de